



- ▲ **DER UMSATZ** belief sich auf  
5.362,5 MSEK (4.464,2 MSEK)
- ▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN**  
betrug 557,7 MSEK (442,0 MSEK)
- ▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei  
421,1 MSEK (324,7 MSEK)
- ▲ **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf  
4,31 SEK (3,43 SEK)

- ▲ **AKQUISITIONEN**
  - Betrieb der britischen Thermtec Ltd
  - Elementbetrieb der Schweizer Electrolux Professional AG
  - restliche 25 % der russischen CJSC EVAN
  - 98,7% der Schweizer Schulthess Group AG
  - Elementbetrieb der amerikanischen Emerson Electric Co
  - 10 % der amerikanischen Enertech Global LLC (November 2011)

## Zwischenbericht 2011

1. Januar – 30. September



Gerteric Lindquist  
Geschäftsführer und CEO

## Bericht des CEO

# Weiterhin starke Entwicklung für den Konzern

**D**as Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten belief sich auf 20,1 %, 6,9 % davon organisch. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres lagen bei 10,1 % bzw. 5,9 %.

In Nord- und Mitteleuropa, Amerika und Asien war die Nachfrage stabil oder zeigte mäßig steigende Tendenz, während in Südeuropa nach wie vor eine schwache Nachfrage zu verzeichnen war. Gegen Ende der Periode war das Verhalten unserer Kunden von einer gewissen Vorsicht geprägt.

Der im ersten Halbjahr vorgenommene Lageraufbau war gut abgestimmt und trug in hohem Maße dazu bei, dass wir im gesamten dritten Quartal hohe Liefersicherheit aufrecht erhalten konnten.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 23,1 %. Dies erklärt sich in erster Linie aus einem höheren Umsatz, höherer Produktivität und fortgesetzt guter Kostenkontrolle. Die Materialkosten waren zu Beginn des Jahres im Steigen begriffen, stabilisierten sich gegen Ende der Periode und waren in gewissen Fällen sogar rückläufig. Die Währungsentwicklung wirkte sich indessen negativ auf Umsatz und Ergebnis aus. Hinzu kam eine Belastung durch Erwerbskosten in Höhe von 55,2 MSEK.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 26,2 %. Das positive Finanznetto beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen.

Die Investitionen in die vorhandenen Tätigkeiten beliefen sich auf 197,1 MSEK gegenüber 113,3 MSEK in der entsprechenden Periode des Vorjahres und die planmäßigen Abschreibungen auf 181,9 MSEK. Der Investitionstakt für das Gesamtjahr wird in etwa mit dem planmäßigen Abschreibungstakt übereinstimmen.

Die ersten neun Monate standen neben dem Betrieb der bereits vorhandenen Gesellschaften innerhalb des Konzerns ganz im Zeichen der getätigten Erwerbe und deren Integration. Eine detaillierte Beschreibung der Erwerbe finden Sie auf Seite 3.

Innerhalb der NIBE Element wurden drei Akquisitionen mit einem Gesamtumsatz von ca. 580 MSEK durchgeführt. Sämtliche Erwerbe werden zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbereichs sowie einer Stärkung unserer Marktstellung und unserer Technologiebasis beitragen. Der Einstieg des Geschäftsbereichs in den nordamerikanischen Markt wird hoch eingeschätzt.

Innerhalb der NIBE Energy Systems wurden eine umfangreiche Akquisition und zwei klei-

nere Teilerwerbe durchgeführt. Der Erwerb der Schulthess-Gruppe bringt dem Geschäftsbereich einen Jahresumsatz von ca. 2.250 MSEK bei guter Rentabilität. Auch unsere Marktstellung wird stärker, und unser Sortiment erfährt eine Erweiterung. Durch die beiden Teilerwerbe ist nun der russische Betrieb des Geschäftsbereichs in unserem Vollbesitz, und unser Einstieg in den nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt ist ein stimulierender und zugleich natürlicher Schritt.

Auf dem Personalbereich werden wir im vierten Quartal eine größere Veränderung erleben, da unser Finanzdirektor Leif Gustavsson nach über 45 Jahren in dieser Stellung seinen Posten abgibt und die Rolle als Senior Adviser übernimmt. Am 1. November trat sein Nachfolger, der 45-jährige gebürtige Göteborger und Diplomvolkswirt Hans Backman, der internationale Erfahrungen u. a. durch seine 17-jährige Tätigkeit bei SKF mit sich bringt, seinen neuen Posten an. Er war zuletzt als Country Finance Director der Alstom Transport Deutschland/Österreich tätig.

### Prognosen für 2011

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir richtig positioniert.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark.

Nach der Turbulenz auf den Finanzmärkten wäre es gewagt, sich mit Bestimmtheit über die Zukunftsentwicklung zu äußern. Dennoch legen wir eine positive Haltung an den Tag, was die Aussichten für das Jahr 2011 betrifft.

### Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- ▲ Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %

Markaryd, den 15. November 2011

Gerteric Lindquist  
Geschäftsführer und CEO

### Termine

#### 15. November 2011

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch); der CEO präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen.  
Tel. Nr. +46 8-505 598 12

#### 16. Februar 2012

Abschlusskommunique 2011

#### April 2012

Jahresbericht 2011

#### 10. Mai 2012

Zwischenbericht Jan – März 2012

Hauptversammlung 2012

## Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – September belief sich auf 5.362,5 MSEK (4.464,2 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 20,1 % entspricht, davon 6,9 % organisch. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 898,3 MSEK entfielen 591,0 MSEK auf Akquisitionen.

## Ergebnis

Das Ergebnis innerhalb der Periode nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 557,7 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 26,2 % gegenüber 2010 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 442,0 MSEK. Erwerbskosten von 55,2 MSEK belasten das Ergebnis der Periode. Das positive Finanznetto in der Periode beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 16,0 % (19,4 %). Da im dritten Quartal größere Akquisitionen getätigt wurden, ist für einen Teil der Schlüsselzahlen ein Vergleich mit früheren Perioden schwierig. Dies hängt damit zusammen, dass die neuen Akquisitionen erst ab den jeweiligen Erwerbszeitpunkten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns berücksichtigt werden, in der Konzernbilanz jedoch voll zum Tragen kommen. Siehe auch Abschnitt „Schlüsselzahlen“ auf Seite 7, wo gewisse pro forma Schlüsselzahlen für die vergangene Zwölfmonatsperiode ausgewiesen sind.

## Akquisitionen

Zu Beginn des Jahres wurde der Betrieb der britischen Thermtec Ltd erworben und in die vorhandene Tätigkeit der NIBE Element in Großbritannien integriert. Der Jahresumsatz der Thermtec liegt bei ca. 20 MSEK mit einer Betriebsmarge von durchschnittlich 6 %. Der Betrieb wurde im Januar dem Geschäftsbereich NIBE Element hinzugefügt.

Im März wurde der Elementbetrieb der Schweizer Electrolux Professional AG erworben. Der Betrieb verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 75 MSEK und eine Betriebsmarge von ca. 10 %. Er wird ab März dem Geschäftsbereich NIBE Element zugeordnet.

Im April wurde ein Vertrag über den Erwerb von 31,1 % der Aktien des an der Börse notierten Schweizer Wärmetechnikunternehmens Schulthess Group AG abgeschlossen. Bezüglich der restlichen Aktien wurde ein öffentliches Angebot unterbreitet. Die Aktionäre mit einem Gesamtbesitz von 67,6 % des Aktienkapitals nahmen das Angebot an, so dass 98,7 % der Aktien erworben werden konnten. Am 29. Juli 2011 wurde die Transaktion zu Ende gebracht und Schulthess im August in den Geschäftsbereich NIBE Energy Systems integriert. Die restlichen 1,3 % werden durch Zwangsrückkauf erworben.

Die Schulthess-Gruppe ist einer der größten Hersteller von Wärmepumpen der Warenzeichen Alfa-InnoTech und Novelan in Europa. Der Konzern produziert zudem hochqualitative und energieeffiziente Produkte auf den Bereichen Kühlung, Lüftung, Solarenergie und Waschmaschinen unter den Warenzeichen KKT Kraus, Genvex und Schulthess. Die Schulthess-Gruppe verzeichnet einen Umsatz von ca. 2.250 MSEK und beschäftigt über 1000 Mitarbeiter.

Die Erwerbsbilanz ist nach wie vor vorläufig. Weitere Informationen zu diesem Erwerb finden Sie auf unserer Homepage [www.nibe.com](http://www.nibe.com).

Im April wurden zudem die restlichen 25 % der Aktien der russischen CJSC EVAN erworben. Somit wird der Betrieb, der zum Geschäftsbereich NIBE Energy Systems gehört, ab April konsolidiert.

Mitte September wurde der Elementbetrieb der Emerson Heating Products, eines amerikanischen Unternehmens der Emerson Electric Co, erworben. Der Betrieb verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 485

MSEK und beschäftigt über 1100 Mitarbeiter in den USA, Mexiko und China. Das Unternehmen weist eine Betriebsmarge von über 10 % auf und gehört seit 15. September zum Geschäftsbereich NIBE Element. Durch den Erwerb erhält der Geschäftsbereich Zugang zu neuer Technologie u. a. auf dem Bereich der Klimatisierung und umfassenden Tätigkeiten in Nordamerika und China. Die Erwerbsbilanz ist nach wie vor vorläufig.

## Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Anfang November wurde der Erwerb von 10 % der Aktien des amerikanischen Wärmepumpenunternehmens Enertech Global LLC mit Option auf Erwerb der restlichen Aktien vertraglich festgemacht. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von über 200 MSEK und eine Betriebsmarge von über 5 %.

## Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – September betrug 5.400,0 MSEK (313,3 MSEK). Davon entfielen 5.202,9 MSEK (200,0 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 197,1 MSEK (113,3 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar in den vorhandenen Betrieben.

## Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 471,9 MSEK (499,5 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 160,3 MSEK (299,0 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 4.992,5 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.132,8 MSEK.

Ende September verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.781,5 MSEK gegenüber 1.664,1 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 262,3 MSEK erhöht.

Die Solidität erreichte am Ende der Periode 37,0 % verglichen mit 48,2 % zum Jahresbeginn und 43,1 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

## Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar - September betrug der Umsatz 2,6 MSEK (2,3 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 240,0 MSEK (175,8 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 734,7 MSEK gegenüber 1.057,6 MSEK zum Jahresbeginn.

Schlüsselzahlen – Konzern		2011	2010	letzte	2010
		Q 1-3	Q 1-3	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	5.362,5	4.464,2	7.409,8	6.511,5
Wachstum	%	20,1	10,1	20,2	13,2
davon Erwerbe	%	13,2	4,2	12,3	5,9
Betriebsergebnis	MSEK	591,7	480,8	907,0	796,1
Betriebsmarge	%	11,0	10,8	12,2	12,2
Ergebnis n. finanz. Posten	MSEK	557,7	442,0	860,8	745,1
Gewinnmarge	%	10,4	9,9	11,6	11,4
Eigenkapitalquote	%	37,0	43,1	37,0	48,2
Rentabilitätskennziffer	%	16,0	19,4	19,1	23,4

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.474,0 MSEK im Vergleich zu 1.265,8 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzzanstieg von 208,2 MSEK beziehen sich 122,2 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 6,8 %.

Das Betriebsergebnis betrug 100,0 MSEK im Vergleich zu 83,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsmarge von 6,8 % gegenüber 6,6 % des Vorjahres entspricht. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate beläuft sich damit auf 7,2 %.

## Der Markt

Der Verkauf zeigte auf den meisten Marktsegmenten eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und lag deutlich über dem Absatz im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Am besten war die Marktentwicklung in Nordeuropa, insbesondere bei Produktgruppen in Bezug auf Transporte und erneuerbare Energie. Auch in Amerika und Asien standen die Zeichen auf Fortschritt, während die Märkte in Südeuropa nach wie vor schwächelten.

Innerhalb der Segmente, die auf die Öl- und Gasindustrie ausgerichtet sind, stieg die Nachfrage. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, in diesen Segmenten auch auf neuen Märkten eine Reihe von Spezialprodukten einzuführen.

Auf dem Verbrauchersektor war eine gewisse Abschwächung bei gewissen Produktbereichen erkennbar.

Auf dem Produktsektor für Widerstände mit einem Großteil der Kunden innerhalb der Segmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie ist die Verkaufsentwicklung nach wie vor positiv.

Es ist davon auszugehen, dass die Lagerbestände unserer Kunden nun auf normalem Niveau liegen und unsere Lieferungen somit in etwa dem tatsächlichen Kundenbedarf entsprechen.

Wir führen unsere Produktentwicklung und die Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systembezug weiter. Wir konzentrieren uns auf Segmente, auf denen ungeachtet der konjunkturellen Entwicklung langfristig hohes Wachstum zu erwarten ist, zum Beispiel auf den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur.

Der Anteil an Produkten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten, nimmt ständig zu.

Zudem führen wir sukzessive unsere Spezialprodukte auf den Wachstumsmärkten in Amerika und Asien ein.

## Die Geschäftstätigkeit

Da derzeit die Entwicklung der Nachfrage auf den einzelnen Marktsegmenten relativ unterschiedlich ist, erfolgt an unseren Produktionsanlagen weltweit eine laufende Anpassung der Produktionskapazität in beide Richtungen.

Die Rohstoffpreise sind zurzeit relativ stabil und in gewissen Fällen sogar rückläufig.

Im September wurde der Elementbetrieb Emerson Heating Products, ein Unternehmen der amerikanischen Emerson Electric Co erworben. Der Betrieb mit Produktionsstätten in den USA, Mexiko und China verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 485 MSEK und beschäftigt 1100 Mitarbeiter. Durch diesen Erwerb zählt die NIBE Element nun auch auf dem amerikanischen Markt zu den marktführenden Unternehmen innerhalb ihrer Produktsegmente. Die Einheiten in China und Mexiko werden künftig mit den bereits in diesen Ländern vorhandenen Betrieben der NIBE Element koordiniert.

NIBE Element		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselszahlen		Q 1-3	Q 1-3	12 mths	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.474,0	1.265,8	1.967,8	1.759,7
Wachstum	%	16,4	2,9	16,1	6,1
Betriebsergebnis	MSEK	100,0	83,7	140,8	124,5
Betriebsmarge	%	6,8	6,6	7,2	7,1
Aktiva	MSEK	2.320,8	1.413,9	2.320,8	1.487,4
Passiva	MSEK	2.152,6	1.283,3	2.152,6	1.343,5
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	50,8	26,8	72,5	48,5
Abschreibungen	MSEK	45,7	45,9	61,1	61,3

# NIBE Stoves

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 728,4 MSEK im Vergleich zu 701,0 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzzanstieg von 27,4 MSEK beziehen sich 16,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 1,5 %.

Das Betriebsergebnis betrug 70,7 MSEK im Vergleich zu 66,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsmarge von 9,7 % gegenüber 9,5 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate erreicht damit 13,4 %.

## Der Markt

Trotz zunehmender Sorge für die allgemeine Konjunktorentwicklung und rückläufiger Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser entspricht die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Schweden in etwa der Nachfrage im Vorjahr, was aus historischer Sicht als relativ hoch zu werten ist. Dies bestätigt das große Interesse ganz allgemein für eine Nutzung erneuerbarer Energien und insbesondere für Kaminofenprodukte als zunehmend natürliches Einrichtungsdetail in den schwedischen Heimen.

Die Nachfrage in Norwegen wird durch eine positive Konjunktorentwicklung mit hohem Konsum und zunehmender Neubautätigkeit begünstigt. Der zum Jahresbeginn schwache dänische Markt hat sich im Lauf des Herbstes sukzessive erholt.

In Deutschland trat eine Verbesserung des Marktes für Kaminofenprodukte ein, während der französische Markt schwächer ist als im Vorjahr.

Ein allgemeiner Trend auf dem Produktbereich für frei stehende Kaminöfen hin zu Produkten mit geringerer Leistung und Größe und damit auch niedrigerem Preis begünstigt unsere neuen Modelle Contura 700 und Contura 800.

## Die Geschäftstätigkeit

Die zunehmende Nachfrage nach preiswerten und umweltgerechten freistehenden Kaminofenprodukten hatte zur Folge, dass die neuen Modelle, die in diesem Jahr erfolgreich eingeführt worden sind, sich auf sämtlichen Märkten großer Beliebtheit erfreuen und zu guten Verkaufsergebnissen geführt haben.

Durch fortgesetzt intensive Marketinganstrengungen und die Konsolidierung unserer schwedischen Warenzeichen unter dem Warenzeichen Contura festigen wir nach und nach unsere Marktstellung auf dem europäischen Kaminofenmarkt.

Der Produktionstakt in unseren Anlagen lag während des ganzen Jahres auf einem hohen und gleichmäßigen Niveau, und die neuen Modellserien wurden auf effiziente Weise in die Produktion einbezogen. Dies ermöglichte uns in Verbindung mit einem gut abgestimmten Lageraufbau eine hohe Lieferpräzision zu Beginn der Hochsaison, die vermutlich auch während des für uns so wichtigen vierten Quartals aufrechterhalten werden kann.

NIBE Stoves		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselszahlen		Q 1-3	Q 1-3	12 mths	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	728,4	701,0	1.171,5	1.144,2
Wachstum	%	3,9	21,3	10,3	21,8
Betriebsergebnis	MSEK	70,7	66,7	156,8	152,8
Betriebsmarge	%	9,7	9,5	13,4	13,4
Aktiva	MSEK	1.198,4	1.151,1	1.198,4	1.074,8
Passiva	MSEK	724,2	733,9	724,2	610,4
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	30,1	23,9	32,4	26,2
Abschreibungen	MSEK	30,8	32,3	40,2	41,7

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 3.252,6 MSEK im Vergleich zu 2.583,0 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 669,6 MSEK beziehen sich 451,8 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 8,4 %.

Das Betriebsergebnis betrug 489,6 MSEK im Vergleich zu 347,9 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsmarge von 15,1 % gegenüber 13,5 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate erreicht damit 15,6 %.

## Der Markt

Der schwedische Markt für Erd-/Felswärmepumpen erfuhr im dritten Quartal sowohl auf den Bereich für Einfamilienhäuser als auch Mehrfamilienhäuser einen Aufschwung, während der Markt für Luft-/Wasserwärmepumpen weiterhin rückläufig war. Die nachlassende Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser hatte zur Folge, dass der Markt für Abluftwärmepumpen, der eng mit Neubautätigkeit verknüpft ist, während der Periode eine Abschwächung erfuhr. Als Hauptgründe für die geringere Neubautätigkeit führt die Branche der Hauslieferanten vor allem die Einführung einer Maximierung der Wohnbaukredite sowie Zinssteigerungen an.

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt zeigt in diesem Jahr rückläufige Tendenz. Dank zunehmender Marktanteile auf sämtlichen Produktbereichen blicken wir jedoch auf eine positive Verkaufsentwicklung zurück.

Die weiterhin schwache Neubautätigkeit auf dem europäischen Markt in Verbindung mit einer unsicheren Weltwirtschaft bremst nach wie vor das Marktwachstum für Wärmepumpen. In mehreren Ländern des für uns immer wichtiger werdenden europäischen Wärmepumpenmarktes zeigt sich jedoch ein stabiler oder etwas steigender Trend bei einem unverändert hohen Interesse für effizientere Energienutzung und erneuerbare Energie auf praktisch sämtlichen Märkten. Auf dem finnischen Wärmepumpenmarkt konnten wir ein Rekordwachstum verzeichnen, und unsere Marktpräsenz ist dort nun ebenso stark wie auf dem schwedischen Markt. Auch die Entwicklung auf dem deutschen Wärmepumpenmarkt war positiv. Nicht zuletzt durch den Erwerb der Alpha-InnoTec, eines Schulthess-Unternehmens,

konnten wir unsere Marktstellung festigen.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer und Fernwärmeprodukte zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

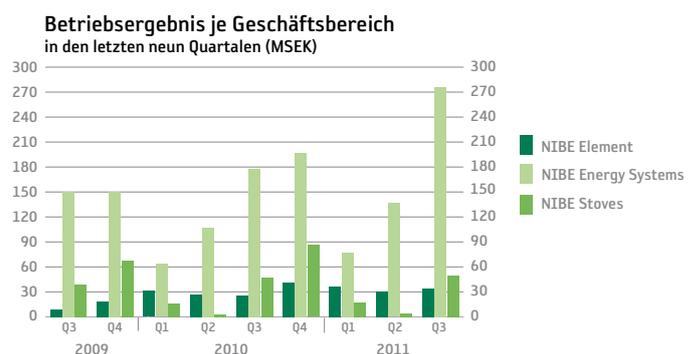
## Die Geschäftstätigkeit

Die Integration des börsennotierten Schweizer Wärmetechnikbetriebs Schulthess Group AG hat im dritten Quartal positive Akzente gesetzt. Das Ergebnis hinsichtlich Umsatz und Resultat entspricht den Erwartungen. Auch die Arbeiten zur Erzielung der gewünschten Synergie-Effekte wurden eingeleitet und verlaufen planmäßig. Diese bisher größte Akquisition von NIBE festigt durch die beiden Unternehmen Alpha-InnoTec und Genvex unsere marktführende Stellung in Europa auf dem Wärmepumpensektor. Schulthess stellt zudem ein interessantes technologisches Verbindungsglied zwischen Wärmepumpen und effizienterer Energienutzung bei Weißwaren dar.

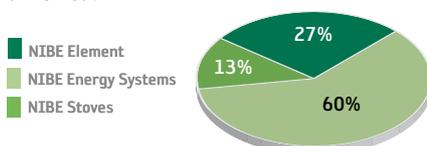
Anfang November wurde der Erwerb von 10 % der Aktien des amerikanischen Wärmepumpenunternehmens Enertech Global LLC mit Option auf Erwerb der restlichen Aktien vertraglich festgemacht. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von über 200 MSEK und eine Betriebsmarge von über 5 %. Diese Teilakquisition ist ein erster strategischer Schritt zur Erweiterung der geographischen Marktpräsenz auf dem nordamerikanischen Markt.

NIBE Energy Systems		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselzahlen		Q 1-3	Q 1-3	12 Mon.	G. Jahr
Nettoumsatz	MSEK	3.252,6	2.583,0	4.394,8	3.725,1
Wachstum	%	25,9	9,9	24,9	13,4
Betriebsergebnis	MSEK	489,6	347,9	686,4	544,7
Betriebsmarge	%	15,1	13,5	15,6	14,6
Aktiva	MSEK	8.315,9	2.736,9	8.315,9	2.642,0
Passiva	MSEK	7.206,8	1.707,8	7.206,8	1.486,6
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	118,9	63,3	147,7	92,1
Abschreibungen	MSEK	105,4	84,1	134,2	112,9

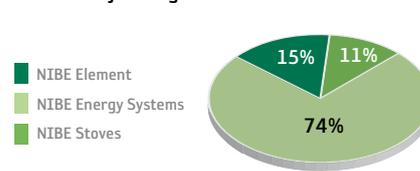
## Entwicklung der Geschäftsbereiche



### Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



### Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



# Konzernentwicklung

## Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q 3 2011	Q 3 2010	Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	letzte 12 Mon.	helår 2010	Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010
Nettoumsatz	2.281,6	1.712,6	5.362,5	4.464,2	7.409,8	6.511,5	2,6	2,3
Umsatzkosten	- 1.422,6	- 1.116,0	- 3.514,7	- 2.981,2	- 4.807,5	- 4.274,0	0,0	0,0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>859,0</b>	<b>596,6</b>	<b>1.847,8</b>	<b>1.483,0</b>	<b>2.602,3</b>	<b>2.237,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,3</b>
Vermarktungskosten	- 412,9	- 278,4	- 977,3	- 798,9	- 1.337,5	- 1.159,1	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 165,7	- 92,2	- 374,3	- 286,7	- 497,2	- 409,6	- 16,3	- 13,4
Sonstige Erträge	34,2	20,5	95,5	83,4	139,4	127,3	0,0	0,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>314,6</b>	<b>246,5</b>	<b>591,7</b>	<b>480,8</b>	<b>907,0</b>	<b>796,1</b>	<b>- 13,7</b>	<b>- 11,0</b>
Finanzlasten	- 31,2	- 12,1	- 34,0	- 38,8	- 46,2	- 51,0	253,7	186,8
<b>Ergebnis nach Finanzlasten</b>	<b>283,4</b>	<b>234,4</b>	<b>557,7</b>	<b>442,0</b>	<b>860,8</b>	<b>745,1</b>	<b>240,0</b>	<b>175,8</b>
Steuern	- 66,2	- 62,3	- 136,6	- 117,3	- 211,3	- 192,0	0,0	0,0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>217,2</b>	<b>172,1</b>	<b>421,1</b>	<b>324,7</b>	<b>649,5</b>	<b>553,1</b>	<b>240,0</b>	<b>175,8</b>
<b>Nettoergebnis in Bezug auf</b>								
Aktionäre der Muttergesellschaft	217,2	166,5	420,7	321,8	647,4	548,5	240,0	175,8
Besitz ohne Beherrschung	0,0	5,6	0,4	2,9	2,1	4,6	0,0	0,0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>217,2</b>	<b>172,1</b>	<b>421,1</b>	<b>324,7</b>	<b>649,5</b>	<b>553,1</b>	<b>240,0</b>	<b>175,8</b>
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>76,2</i>	<i>54,8</i>	<i>181,9</i>	<i>162,3</i>	<i>235,5</i>	<i>215,9</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	<i>2,07</i>	<i>1,77</i>	<i>4,31</i>	<i>3,43</i>	<i>6,70</i>	<i>5,84</i>		
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>								
<b>Nettoergebnis</b>	<b>217,2</b>	<b>172,1</b>	<b>421,1</b>	<b>324,7</b>	<b>649,5</b>	<b>553,1</b>	<b>240,0</b>	<b>175,8</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>								
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	- 6,8	0,2	- 12,6	- 1,9	- 11,1	- 0,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	- 0,9	0,8	- 2,3	- 0,1	- 1,8	0,4	0,0	0,0
Währungs-Hedge	116,9	18,7	86,9	68,7	109,7	91,5	92,0	64,6
Währungsumrechnung v. Krediten an Tochterg.	23,9	- 4,6	25,0	- 6,7	27,1	- 4,6	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausl. Tochterg.	- 181,7	- 54,9	- 150,0	- 173,4	- 176,0	- 199,4	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 33,5	- 5,1	- 24,1	- 16,7	- 30,9	- 23,5	- 24,2	- 17,0
<b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>- 82,1</b>	<b>- 44,9</b>	<b>- 77,1</b>	<b>- 130,1</b>	<b>- 83,0</b>	<b>- 136,0</b>	<b>67,8</b>	<b>47,6</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>135,1</b>	<b>127,2</b>	<b>344,0</b>	<b>194,6</b>	<b>566,5</b>	<b>417,1</b>	<b>307,8</b>	<b>223,4</b>
<b>Summe Gesamtergebnis bezogen auf</b>								
Aktionäre der Muttergesellschaft	135,1	122,1	343,6	192,4	564,5	413,3	307,8	223,4
Besitz ohne Beherrschung	0,0	5,1	0,4	2,2	2,0	3,8	0,0	0,0
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>135,1</b>	<b>127,2</b>	<b>344,0</b>	<b>194,6</b>	<b>566,5</b>	<b>417,1</b>	<b>307,8</b>	<b>223,4</b>

## Bilanz in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30. Sept. 2011	30. Sept. 2010	31. Dec. 2010	30. Sept. 2011	30. Sept. 2010	31. Dec. 2010
Immaterielle Investitionsgüter	5.623,1	1.148,8	1.188,5	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.909,7	1.292,5	1.275,7	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	77,8	51,3	59,0	7.012,0	1.842,7	1.829,4
<b>Summe Investitionsgüter</b>	<b>7.610,6</b>	<b>2.492,6</b>	<b>2.523,2</b>	<b>7.012,0</b>	<b>1.842,7</b>	<b>1.829,4</b>
Vorräte	1.864,9	1.181,4	1.118,1	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.743,0	1.238,3	1.097,8	17,3	4,5	5,6
Kassenbestand und Bankguthaben	592,1	337,6	409,5	0,0	14,2	138,7
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.200,0</b>	<b>2.757,3</b>	<b>2.625,4</b>	<b>17,3</b>	<b>18,7</b>	<b>144,3</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.810,6</b>	<b>5.249,9</b>	<b>5.148,6</b>	<b>7.029,3</b>	<b>1.861,4</b>	<b>1.973,7</b>
Eigenkapital	4.368,9	2.260,2	2.482,7	2.560,8	634,4	677,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	758,1	360,6	397,0	125,3	113,6	98,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.771,5	1.296,2	952,2	4.186,8	1.032,2	1.101,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.691,0	1.165,9	1.136,1	81,1	6,3	17,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	221,1	167,0	180,6	75,3	74,9	78,2
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>11.810,6</b>	<b>5.249,9</b>	<b>5.148,6</b>	<b>7.029,3</b>	<b>1.861,4</b>	<b>1.973,7</b>

## Cashflow-Analyse

(MSEK)	Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	helår 2010
Cashflow aus operativer Tätigkeit	471,9	499,5	825,7
Veränderung des Betriebskapitals	- 311,6	- 200,5	- 38,7
Investitionstätigkeit <sup>1)</sup>	- 5.400,0	- 313,3	- 405,9
Finanzierungstätigkeit <sup>1)</sup>	5.417,7	21,0	- 297,2
Kursdifferenz der liquiden Mittel	4,6	- 18,2	- 23,5
<b>Veränderung der Kassenmittel</b>	<b>182,6</b>	<b>- 11,5</b>	<b>60,4</b>

<sup>1)</sup> Die Ausgabe neuer Aktien wurde brutto ausgewiesen

## Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	helår 2010
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.482,7	2.190,0	2.190,0
Gerichtete Ausgabe neuer Aktien	1.744,9	0,0	0,0
Transaktionskosten bei Neuausgabe	- 5,1	0,0	0,0
Dividende an die Aktionäre	- 164,4	- 122,1	- 122,1
Dividende an Minderheitsanteile	- 0,7	- 2,3	- 2,3
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 32,5	0,0	0,0
Gesamtergebnis der Periode	344,0	194,6	417,1
<b>Eigenkapital zum Jahresende <sup>1)</sup></b>	<b>4.368,9</b>	<b>2.260,2</b>	<b>2.482,7</b>

<sup>1)</sup> Der Anteil nicht beherrschender Anteile beträgt 0,0 MSEK zum Jahresende gegenüber 8,7 MSEK zum Jahresbeginn. Die Minderung um 8,4 MSEK bezieht sich auf den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

## Daten je Aktie<sup>1)</sup>

	Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	helår 2010
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.039.437 Aktien) SEK	4,31	3,43	5,84
Eigenkapital/Aktie SEK	39,70	23,99	26,34
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	99,25	78,75	102,75

<sup>1)</sup> Im August 2011 wurde eine Ausgabe von 16.119.437 neuen Aktien durchgeführt. Der Nettogewinn je Aktie 2011 wurde aus einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien errechnet.

## Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das dritte Quartal 2011 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 64-66 des Jahresberichts 2010 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 65 des Jahresberichtes 2010 beschrieben.

## Schlüsselzahlen

		Jan. – Sept. 2011	Jan. – Sept. 2010	G.jahr 2010
Wachstum	%	20,1	10,1	13,2
Betriebsmarge	%	11,0	10,8	12,2
Gewinnmarge	%	10,4	9,9	11,4
Investitionen in Anlagevermögen	Mkr	5.400,0	313,3	405,9
Verfügbare Barmittel	Mkr	1.781,5	1.327,2	1.664,1
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben	Mkr	2.287,9	1.424,3	1.308,7
Betriebskapital/Nettoumsatz <sup>1)</sup>	%	32,0	23,9	20,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	114,3	64,7	45,6
Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>	%	37,0	43,1	48,2
Anlagenrendite <sup>3)</sup>	%	12,8	17,7	22,2
Rentabilitätskennziffer <sup>4)</sup>	%	16,0	19,4	23,4
Nettoverschuldung/EBITDA <sup>5)</sup>		3,9	1,2	0,7
Zinsdeckungsfaktor <sup>6)</sup>		9,5	9,7	11,8

Auf Grundlage einer pro forma Gewinn- und Verlustrechnung für die letzten zwölf Monate einschließlich der in der Periode erworbenen Betriebe ergäben sich folgende, objektivere Schlüsselzahlen:

- <sup>1)</sup> das Betriebskapital würde bei ca. 24 % liegen
- <sup>2)</sup> die Eigenkapitalquote würde sich auf ca. 40 % belaufen
- <sup>3)</sup> die Anlagenrendite würde etwa 13 % betragen
- <sup>4)</sup> die Rentabilitätskennziffer würde bei etwa 17% liegen
- <sup>5)</sup> die Nettoverschuldung / EBITDA würde ca. das 2,7-fache betragen
- <sup>6)</sup> der Zinsdeckungsfaktor würde etwa das 10,6-fache erreichen

## Akquisition der Schulthess Group AG

Am 29. Juli 2011 wurde der Erwerb der Schulthess Group AG durch den NIBE-Konzern abgeschlossen. Die gesamte Kaufsumme für die Akquisition einschließlich Zwangsrückkauf belief sich auf 4.812 MSEK. 60 % der Kaufsumme wurden in bar entrichtet. Der restliche Teil des Kaufpreises wurde durch Ausgabe neuer Aktien in der NIBE Industrier AB bestritten. Hierfür wurde zum Erwerbstag eine gerichtete Ausgabe von 16.119.437 neuen B-Aktien durchgeführt. Der Anschaffungswert der ausgegebenen Aktien basiert auf einem Kurs von 108,25 SEK zum Erwerbstag. Die Gesamtzahl der NIBE-Aktien beträgt somit 110.039.437. Ab 10. August wird die NIBE-Aktie auch an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

## Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 40 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2010 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

# Quartalsdaten

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2011			2010				2009	
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 3	Q 4
Nettumsatz	1.462,3	1.618,6	2.281,6	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	1.467,3	1.697,9
Betriebsaufwendungen	- 1.337,2	- 1.466,6	- 1.967,0	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.732,0	- 1.272,1	- 1.470,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>125,1</b>	<b>152,0</b>	<b>314,6</b>	<b>106,6</b>	<b>127,7</b>	<b>246,5</b>	<b>315,3</b>	<b>195,2</b>	<b>227,3</b>
Finanzlasten	8,8	- 11,6	- 31,2	- 10,4	- 16,3	- 12,1	- 12,2	- 19,5	- 15,1
<b>Ergebnis nach Finanzlasten</b>	<b>133,9</b>	<b>140,4</b>	<b>283,4</b>	<b>96,2</b>	<b>111,4</b>	<b>234,4</b>	<b>303,1</b>	<b>175,7</b>	<b>212,2</b>
Steuern	- 33,8	- 36,6	- 66,2	- 26,0	- 29,0	- 62,3	- 74,7	- 47,0	- 53,8
<b>Nettoergebnis</b>	<b>100,1</b>	<b>103,8</b>	<b>217,2</b>	<b>70,2</b>	<b>82,4</b>	<b>172,1</b>	<b>228,4</b>	<b>128,7</b>	<b>158,4</b>

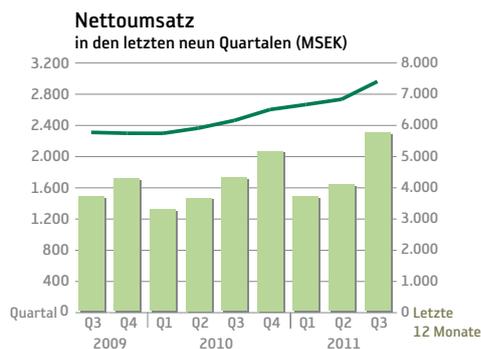
## Nettumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2011			2010				2009	
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 3	Q 4
NIBE Element	483,3	490,7	500,0	427,7	425,4	412,7	493,9	381,1	429,0
NIBE Energy Systems	784,4	969,7	1.498,5	698,5	868,5	1.016,0	1.142,1	876,9	935,2
NIBE Stoves	222,1	192,4	313,9	208,9	184,2	307,9	443,2	230,2	361,4
Konzerneliminierungen	- 27,5	- 34,2	- 30,8	- 31,9	- 29,7	- 24,0	- 31,9	- 20,9	- 27,7
<b>Konzern</b>	<b>1.462,3</b>	<b>1.618,6</b>	<b>2.281,6</b>	<b>1.303,2</b>	<b>1.448,4</b>	<b>1.712,6</b>	<b>2.047,3</b>	<b>1.467,3</b>	<b>1.697,9</b>

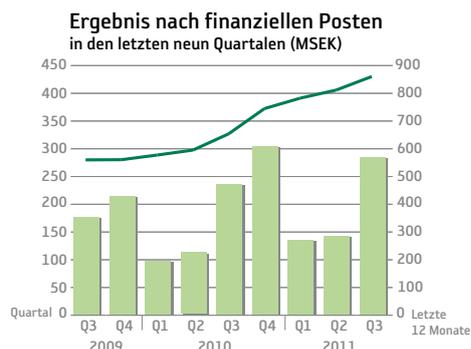
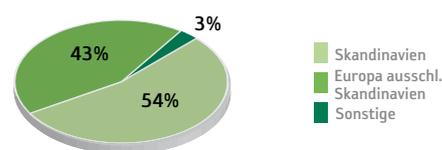
## Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2011			2010				2009	
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 3	Q 4
NIBE Element	36,2	30,1	33,7	30,9	27,1	25,7	40,8	8,5	18,1
NIBE Energy Systems	77,1	136,6	275,9	63,2	107,0	177,7	196,8	150,1	150,1
NIBE Stoves	17,1	3,9	49,7	16,1	3,2	47,4	86,1	38,7	67,2
Konzerneliminierungen <sup>1)</sup>	- 5,3	- 18,6	- 44,7	- 3,6	- 9,6	- 4,3	- 8,4	- 2,1	- 8,1
<b>Konzern</b>	<b>125,1</b>	<b>152,0</b>	<b>314,6</b>	<b>106,6</b>	<b>127,7</b>	<b>246,5</b>	<b>315,3</b>	<b>195,2</b>	<b>227,3</b>

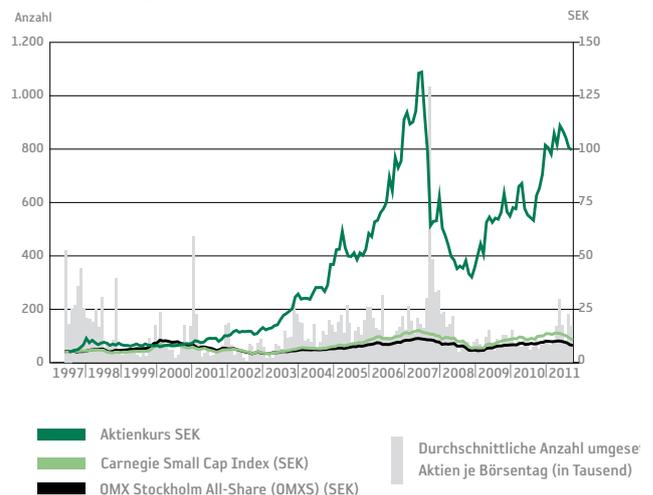
<sup>1)</sup> einschl. Akquisitionskosten 2010 und 2011



## Umsatz je geographische Region



## Entwicklung des Aktienkurses



Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 15. November 2011



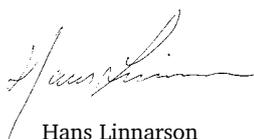
Arvid Gierow  
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied



Eva-Lotta Kraft  
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson  
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson  
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist  
Managing Director und CEO

#### Prüfungsbericht

Wir haben eine summarische Prüfung des Berichts der NIBE Industrier AB (publ) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 durchgeführt. Der Aufsichtsrat und Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, dass dieser Zwischenbericht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz erstellt und präsentiert wird. Unsere Aufgabe besteht darin, auf Grundlage unserer summarischen Prüfung eine Schlussfolgerung über diesen Zwischenbericht zu ziehen.

#### Ausführung und Umfang der summarischen Prüfung

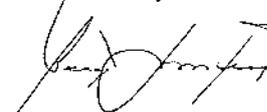
Die summarische Prüfung wurde entsprechend dem Standard für summarische Prüfung (SÖG) 2410 *Summarische Prüfung von finanziellen Zwischenberichten durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft* durchgeführt. Eine summarische Prüfung besteht in der Befragung in erster Linie von Personen, die für finanzielle Fragen und Buchführungsfragen zuständig sind, in der Durchführung einer analytischen Prüfung und der Ergreifung sonstiger summarischer Prüfungsmaßnahmen. Eine summarische Prüfung setzt andere Schwerpunkte und hat wesentlich geringeren Umfang als eine Wirtschaftsprüfung, die schwedischem Revisionsstandard RS und ansonsten guter Revisionssitte entspricht. Die Prüfungsmaßnahmen, die bei einer summarischen Prüfung ergriffen werden, können

uns nicht die Sicherheit vermitteln, dass wir uns aller wichtigen Umstände bewusst werden, die durch eine Wirtschaftsprüfung hätten identifiziert werden können. Die Schlussfolgerung auf Grundlage einer summarischen Prüfung vermittelt deshalb nicht die gleiche Sicherheit wie eine Schlussfolgerung auf Grundlage einer Wirtschaftsprüfung.

#### Schlussfolgerung

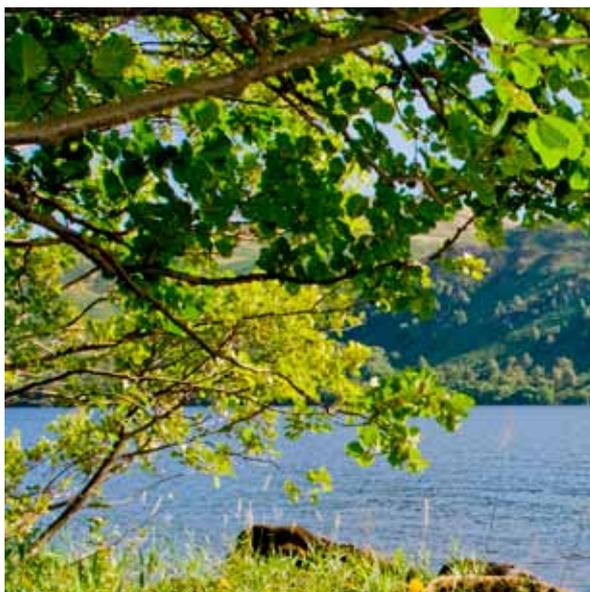
Bei der summarischen Prüfung sind keine Umstände hervorgetreten, die uns daran zweifeln lassen, dass der Zwischenbericht in Bezug auf den Konzern im Wesentlichen gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz bzw. in Bezug auf die Muttergesellschaft im Wesentlichen entsprechend dem Jahresberichtsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 16. November 2011  
SET Revisionsbyrå AB



Bengt Ekenberg  
Wirtschaftsprüfer

Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereich 2010.



NIBE ist ein internationales Unternehmen mit Tätigkeiten in drei Geschäftsbereichen: NIBE Element, NIBE Energy Systems und NIBE Stoves.



Unser Ziel sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse.



Unser Unternehmensleitbild ist die Versorgung des Marktes mit hochqualitativen und innovativen energietechnischen Produkten und Lösungen. Die Grundlage hierfür liegt im breiten Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 15. November 2011 um 7.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

*Eventuelle Fragen beantwortet:*

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO,

gerteric.lindquist@nibe.se

Leif Gustavsson, Finanzdirektor leif.gustavsson@nibe.se

**NIBE**

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD, SCHWEDEN  
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192  
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309